



# Inaktivierte Impfungen – Anleitung



1



1



2



4



4



4



5

## VORAUSSETZUNG

- Nur gesunde Tiere impfen
- Jedes Tier sollte eine Impfstoffdosis injiziert bekommen
- Die dem Impfstoff beiliegende Packungsbeilage vor Gebrauch des Impfstoffes sorgfältig durchlesen
- Den Impfstoff nicht mit anderen Impfstoffen, immunologischen Produkten oder Tierarzneimitteln mischen.

## VORBEREITUNG

### 1. Impfstoff

- Sicherstellen, dass eine für die Anzahl der zu impfenden Tiere ausreichende Menge an Impfstoff zur Verfügung steht
- Den Impfstoff vor Gebrauch rechtzeitig auf Raumtemperatur bringen (15-25 °C)
- Impfstoff vor Gebrauch und regelmäßig während des Gebrauchs kräftig schütteln

### 2. Impfbesteck

- Für Tierart und -alter geeignete Spritzen und Kanülen auswählen
- Die Volumeneinstellung der Spritze mittels Messzylinder sorgfältig überprüfen und auf entsprechende Dosis (z.B. 0,5/0,25 ml) einstellen
- Nur sauberes, steriles Impfbesteck verwenden
- Das Impfbesteck sollte keine Gummiteile enthalten, da Bestandteile einiger Impfstoffe bestimmte Gummiarten beschädigen können

### 3. Fangen und Anreichen der Tiere

Zeitdruck beim Fangen und Impfen der Tiere vermeiden!!

- Für eine funktionelle Impfflogistik sorgen
- Der Fänger sollte dem Impfer die Tiere so anreichen, dass er sie nicht mehr unnötig wenden oder drehen muss, um einen zügigen Ablauf der Impfung zu ermöglichen
- Auf eine ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz des Impfers achten (Stirnleuchte)

### 4. Impfung

- Eine geeignete Injektionsstelle auswählen (siehe Packungsbeilage):
  - subkutan unter die Nackenhaut
  - intramuskulär
    - in den Brustmuskel
    - in den Schenkel
- Den Kontakt der Kanülenspitze mit Knochenteilen vermeiden
- Regelmäßig die Kanülen austauschen (jeweils nach ca. 1.000 Tieren)
- Den Impfstoff während der Impfung von Zeit zu Zeit kräftig schütteln

### 5. Nach der Impfung

- Gründliche Reinigung und Desinfektion der Spritzen
- Impfstoffreste unschädlich beseitigen
- Impfung im Impfkontrollbuch bzw. in der Stallkarte eintragen (Datum, Impfstoff, Chargenbez., Verfalldatum, Menge und Unterschrift)



## HINWEISE BEI VERSEHENTLICHER (SELBST)INJEKTION VON TIERIMPFFSTOFFEN

### FÜR DEN ANWENDER

- **bei versehentlicher (Selbst)Injektion sofort Arzt zu Rate ziehen**
  - selbst wenn nur geringe Mengen injiziert wurden
  - Packungsbeilage mitnehmen
- Inaktivierte Impfstoffe auf Mineralölbasis können verursachen:
  - Starke Schmerzen
  - Schwellungen
  - Verlust des Fingers
- Sofortmaßnahmen:
  - Reinigen und Desinfizieren
  - Mit Eis kühlen (kein direkter Hautkontakt)
  - Arzt aufsuchen

### FÜR DEN ARZT

Impfstoffe auf Mineralölbasis können bei versehentlicher (Selbst)Injektion starke Schwellungen verursachen, die unter Umständen zu ischämischen Nekrosen oder sogar den Verlust eines Fingers führen können. Die Wunde soll unverzüglich fachkundig chirurgisch versorgt werden. Dies kann eine frühzeitige Inzision und Spülung der Injektionsstelle erfordern, insbesondere wenn Weichteile oder Sehnen betroffen sind.

- Sofortmaßnahmen:
  - Reinigen und desinfizieren
  - Ggf. antibiotische und antiphlogistische Behandlung
  - Mit Eis kühlen
  - Überprüfung des Tetanus-Impfstatus

Im Falle einer Selbstinjektion von MSD Tiergesundheit-Impfstoffen:

- Wenden Sie sich bitte umgehend an die MSD Tiergesundheit Tel.: 089 / 31 006 255 (Geflügelabteilung)
- Außerhalb der Geschäftszeiten: Giftinformationszentrum Mainz: 06131 / 19 240